

Checkliste Steuererklärung

Mit dieser Checkliste können Sie die Steuererklärung vorbereiten.

Unser Tipp:

Während des laufenden Jahres alle benötigten Unterlagen in einem Ordner sammeln, das erspart Ihnen viel Zeit und unnötigen Ärger. Vorsichtshalber sollten Sie alle Rechnungen, Quittungen und Belege bis zur endgültigen Klärung aufbewahren und nicht unüberlegt wegwerfen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Steuernummer
- Bankverbindung
- E-Mail-Adresse (bei Änderungen)
- Nachweise über Körperbehinderungen
- Änderungen der Religionszugehörigkeit
- elektronische Lohnsteuerjahresbescheinigung (en)
- persönliche Steueridentifikationsnummer (Steuerbescheid des Vorjahres)
- Nachweis über Fehlzeiten im Job (z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Mutterschaft)
- Leistungsbescheide und Mitteilungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Krankenkasse über geleistete Zahlungen
- Änderungen im Familienzustand (z.B. Heiratsdatum, Scheidungs- oder Trennungsdatum)
- Kirchensteuerbescheid

Sonderausgaben:

- Unfallversicherungen
- Haftpflichtversicherungen (Privathaftpflicht, KFZ-Haftpflicht)
- Belege über Spenden, Mitgliedsbeiträgen an politischen Parteien (Zuwendungsbestätigungen)
- Angaben zu Beitragszahlungen, private Rentenversicherungen, Risiko-Lebensversicherungen, Riester + Rürup-Verträge
- Bescheinigungen der Krankenkasse über die bezahlten Beiträge zu den Kranken- und Pflegeversicherungen, soweit nicht auf der Lohnsteuerbescheinigung nachgewiesen, auch Erstattungen

Außergewöhnliche Belastungen:

- Beerdigungskosten (soweit nicht durch Erbe gedeckt)
- Zuzahlungen bei Zahnarzt, Brillen, Hörgeräten, etc
- Nachweise über Arzt-, Krankenhaus- und Kurkosten
- Nachweis über die Pflege von Angehörigen und Pflegegeld (Verhinderungspflege)
- Belege über die Unterstützung von Angehörigen oder über die Zahlung von Unterhaltsleistungen/ Renten und Nachweise über deren Einkommen
- Zuzahlungen für ärztlich verordnete Medikamente und andere außergewöhnliche Belastungen

Die Nachweise über die medizinische Notwendigkeit müssen vor Beginn jeglicher Behandlung oder vor dem Erwerb des medizinischen Heilmittels eingeholt werden. (Rezept)

Kinder: (soweit KG-Berechtigung)

- Angaben über Kinderanzahl
- Bescheinigung über Kindergeld
- Krankenversicherungsbeiträge
- Nachweis über etwaige Behinderungen
- Belege zu Kinderbetreuungskosten (inklusive Zahlungsnachweis, nicht vergessen: Erstattungen des Arbeitgebers abziehen)
- Ausbildungsnachweis bei Kindern ab 18 Jahre (z.B. Immatrikulationsbescheinigung)
- Nachweis über auswärtige Unterbringung der volljährigen Kinder (Studenten und Auszubildende)

Berufsbedingte Aufwendungen und Werbungskosten:

- Steuerberatungskosten
- Anzahl der Homeoffice Tage
- Kosten für ein Arbeitszimmer
- Kosten für doppelte Haushaltsführung
- Beiträge zu Berufsverbänden/ Gewerkschaften
- Unfallkosten auf dem Arbeitsweg oder auf Dienstreisen, Kostennachweise, Erstattungen der Versicherung
- Kosten für Arbeitsmittel, Berufskleidung, Werkzeuge und Fachliteratur
- Beruflicher Beitragsanteil für private Unfall- und Rechtsschutzversicherungen
- Fortbildungskosten – Gebühren, Schreibmaterial, Fahrt- und Übernachtungskosten
- Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernung und Anzahl der Tage müssen Arbeitnehmer genau ermitteln, auch die Angabe des benutzten Verkehrsmittels)
- Bewerbungskosten – Bewerbungsunterlagen, Telefon- und Internetkosten, Kosten für Vorstellungsgespräche (Fahrt- und Übernachtungskosten)
- Nachweise über Reisekosten für dienstliche Zwecke: Fahrtkosten, Dauer, Übernachtungskosten, Nebenkosten (nicht vergessen: Erstattungen des Arbeitgebers abziehen)

Immobilienbesitzer und Mieter:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerkerleistungen (Rechnungen, Überweisungsnachweise, Verträge)
- Nachweise zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
- Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse (Vertrag, Nachweis über Abführung der Sozialversicherungsbeiträge)
- Jahresabrechnung der Wohneigentümergeinschaft (Eigentümer und Mieter)
- Belege über Betriebskosten und Kosten der Vermietung (Kaufvertrag, Maklergebühr, Auflassungsgebühr, Grunderwerbsteuer und Notarkosten werden für die Ermittlung des Abschreibungsbetrages benötigt)

Rentner:

- Leistungen der gesetzlichen und privaten Rentenversicherung (Bescheinigung wird zugestellt)